

Aufbau- und Verwendungsanleitung für Bohlen gebundene Flender-Sicherheitsdachhaken

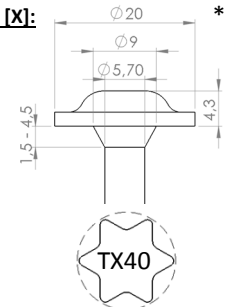
Einbauvoraussetzungen:

Unterkonstruktion

- Mindestsparrenquerschnitt 60 x 80 mm (mind. Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 338)
- Bohlenstärke 24/200mm -> Schema 1 (mind. Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 338)
- Bohlenstärke min. 38/ 200mm -> Schema 2 + 3 (mind. Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 338)
- auf Konterlatte 24/48, 30/50 und 40/60 mm (mind. Sortierklasse S 10 nach DIN 4074)
- Traglattung 24/48, 30/50 und 40/60 mm (mind. Sortierklasse S 10 nach DIN 4074)
- auf Aufdachdämmung, Stärken bis 220 mm (Druckspannung bei 10% Stauchung >= 120 kPa nach DIN EN 826)
- Maximal geprüfter Sparrenabstand 1000mm

Berechnung der notwendigen Schraubenlänge [X]:

- Stärke der Bohle in mm
 - + Stärke der Konterlatte in mm
 - + Stärke der Dämmung in mm
 - + min. 6xd Einschraubtiefe in den Sparren
 - = [X] Ergebnis Schraubenlänge in mm
- Das Vorbohren ist notwendig!**



Befestigungsmittel

- Befestigung Bohle Typ A: Drahtnagel 3,8 x 100 mm (min. Korrosionsschutzklasse C3)
- Befestigung Haken Typ A: Rillennagel 6 x 40 mm (min. Korrosionsschutzklasse C3)
- Befestigung Bohle Typ B: bauaufsichtlich zugelassene Tellerkopfschraube 8 x [X] mm (min. Korrosionsschutzklasse C3, bei CU SDH Edelstahl, Mindesteinschraubtiefe: 6 x d, (Kopfform beachten*, Vorbohrdurchmesser gleich Schaftdurchmesser nach Zulassung)
- Befestigung Haken Typ B: mit Ortgangsicherungsblech (inkl. Befestigungsmaterial)

Einbau:

- Sicherheitsdachhaken DIN EN 517-A ohne Dämmung (Nr.23S/ Nr. 23SF[CU]) - siehe Schema 1
- Sicherheitsdachhaken DIN EN 517-A mit/ ohne Dämmung (Nr.22SF/Nr.22SF[CU]/Nr.9F) - siehe Schema 2
- Sicherheitsdachhaken DIN EN 517-B mit/ ohne Dämmung (Nr.22SF/ Nr. 22SF[CU]) - siehe Schema 3

Verwendung/Wartung:

Der Sicherheitsdachhaken darf nur durch einzelne Personen mit Fall-dämpfer nach EN 355 genutzt werden. Nach dynamischer Belastung ist der Sicherheitsdachhaken auszutauschen.

Der Sicherheitsdachhaken ist vor Gebrauch .bzw. Verwendung, sowie alle zwölf Monate, durch eine befähigte Person durch Sichtkontrolle auf offensichtliche Mängel (lose Schrauben-, bzw. Nagelverbindungen; Korrosion etc.) zu prüfen, Montagedokumentation hierzu unter www.flender-flux.de.

Hinweis:

Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten: [DIN EN 517// DIN EN 1995-1-1// DIN EN 14081-1// DIN 14592] Die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion ist bauseits zu prüfen und ggf. über einen Statiker nachzuweisen.

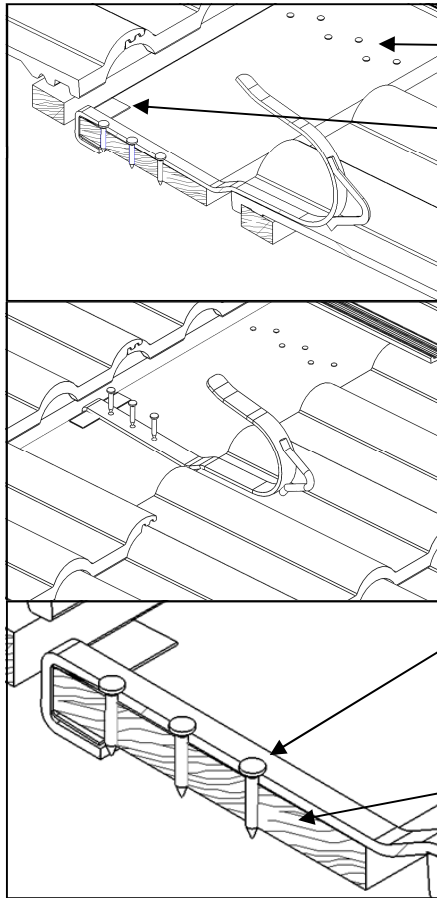
Korrosion:

Der Sicherheitsdachhaken entspricht der Korrosionsschutzklasse > C3.

Varianten:

- Bogenweiten 120 bis 150 mm
- Verkröpfungen 0 (gerade) bis 45 mm
- Hakenweiten 32 mm bis 42 mm
- Anschlagpunkt versch. Ausführungen

Schema 1



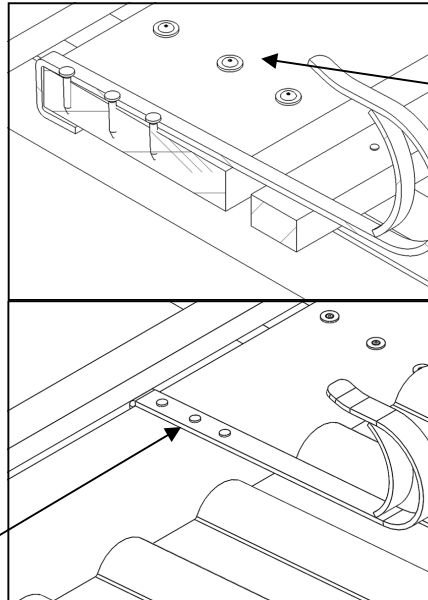
Befestigung am Sparren mit je 6 Drahtnägeln 3,8x100mm

Unterlagsblech

3 Rillennägel 6x40mm

Bohle 24 x 200mm

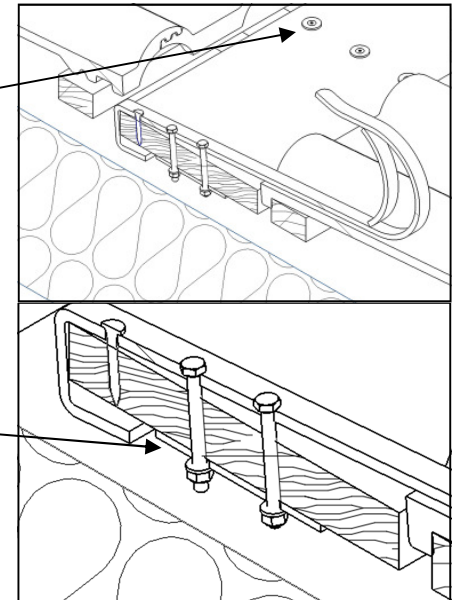
Schema 2



Befestigung mittig am Sparren mit je 3 Tellerkopfschrauben 8 x [X] mm min. Korrosionsschutz C3

Ortgangssicherungsblech mit Befestigungsmaterial M6x70mm [Dachhaken als Schablone zum vorbohren nutzen, BohrØ 6,5mm]

Schema 3

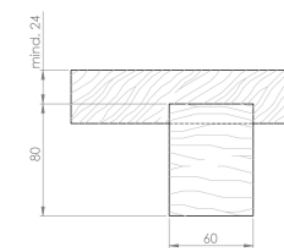
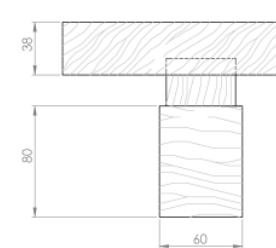
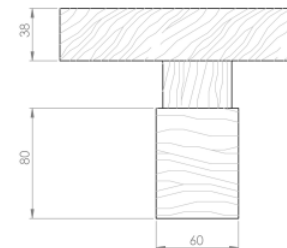


Montagemöglichkeiten der Bohle für Schema 2 und 3:

1) auf Konterlattung

2) auf eingelassener Konterlattung

3) mit eingelassener Bohle am Sparren



Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.